



PRESSEMITTEILUNG 24.01.2023

SHIFFRIN SCHLÄGT 83 UND SCHREIBT SKIGESCHICHTE

Mikaela Shiffrin legt den Titel "Prinzessin der ERTA" ab und wird durch ihren 83. Sieg im Frauenweltcup zur "Königin aller Zeiten". Die US-Amerikanerin gewinnt das erste von zwei Weltcuprennen am Kronplatz vor Lara Gut-Behrami und Federica Brignone.

Es war ein toller erster Lauf für US-Skistar Mikaela Shiffrin, mit dem sie zunächst die Superzeit von Federica Brignone (ITA) unterboten hat und dann noch dem Angriff der Schweizerin Lara Gut-Behrami standhalten konnte. Es wird somit ein enger zweiter Lauf, da die ersten drei in nur 27 Hundertsteln zu finden sind. Nichts zu holen indes für die GS-Führende Marta Bassino aus Italien, die als erste ins Rennen geht und wohl mit der vom Schneefall etwas langsamere Piste Vorlieb nehmen muss. Mit +1.42 wird sie Halbzeit-Zwölfte. Ebenfalls mit Rückstand nach dem ersten Lauf finden wir Petra Vlhova (SVK) mit +1.01, Tessa Worley (FRA) bei +1,31 und Sara Hector (SWE), die Titelverteidigerin, wird Halbzeit-Dreizehnte mit +1,79. Toller Schlag hingegen von Alice Robinson - die starke Neuseeländerin belegt mit Startnummer 25 den provisorischen 7. Platz. Der zweite Lauf kündigt sich also als sehr spannend an, vor allem der Kampf um die besten drei Plätze. Nichts zu holen hingegen für die weiteren Athletinnen aus dem heimischen Team der Italienerinnen: Die Südtirolerinnen Elisa Platino (39.), Karoline Pichler (Rang 45), Laura Steinmayr (46.) können sich ebenso wenig für den zweiten Lauf qualifizieren wie ihre Teamkolleginnen Asja Zenere (34.), Roberta Melesi (37.) und Laura Pirovano (52).

Einen zweiten Lauf wie aus dem Bilderbuch bekommen die Zuschauer geboten, bei dem die Athletinnen sich auf die anspruchsvolle Strecke stürzen und mitnehmen, was möglich ist. Der Fokus liegt jedoch bei den besten drei des ersten Durchgangs, denn es steht nicht nur der Tagessieg auf dem Spiel, sondern es könnte auch Sportgeschichte geschrieben werden. Federica Brignone, Dritte nach dem ersten Lauf, legt eine hervorragende Fahrt hin und verdrängt die bis dahin

Führende Petra Vlhova (SVK) vom höchsten Podestplatz mit einem Vorsprung von +0.22 Sekunden. Ihre Freude währt jedoch nicht lange, denn eine äußerst determinierte Lara Gut-Behrami (SUI) lässt nichts anbrennen und beendet Lauf 2 mit einem satten Vorsprung von fast einer Sekunde gegenüber der Italienerin und fordert Mikaela Shiffrin unmissverständlich heraus. Die Königin lässt sich jedoch nicht aus der Fassung bringen und liefert einen fehlerlosen, zweiten Lauf ab, bei dem sie immer in Führung bleibt. Als sie über die Ziellinie fährt, brechen die ca. 10.000 Zuschauende im Stadion in einem Jubelschrei aus, mit dem sie den historischen Moment untermauern. Mikaela Shiffrin feiert ihren 83. Weltcupsieg – und es ist Rekord!

Erstmals „Best Rookie“ gekürt

Wieder zugeteilt wurde der vom Organisationskomitee „Al Plan Events“ eingeführte Spezialpreis „Best Rookie“ für jene Athletin, die mit der höchsten Rennnummer den zweiten Durchgang erreicht. Bei der Auflage von 2023 sichert sich die junge Lara Colturi (ALB) den Urlaubsgutschein im Wert von 2000 Euro, den sie in der Ferienregion Kronplatz einlösen kann.

Zusammenfassung des Tages:

- | | | | |
|----|-------------------|-----|-----------------|
| 1) | SHIFFRIN Mikaela | USA | 2:00.61 |
| 2) | GUT-BEHRAMI Lara | SUI | 2:01.06 (+0.45) |
| 3) | BRIGNONE Federica | FRA | 2:02.04 (+1.43) |
| 4) | VLHOVA Petra | SVK | 2:02.26 (+1.65) |
| 5) | WORLEY Tessa | FRA | 2:02.50 (+1.89) |

Die Stimmen des Tages

Mikaela Shiffrin – Siegerin – USA

"Es ist ein besonderer Tag, ich habe das Rennen auf der ERTA gewonnen und den Frauenrekord aufgestellt. Vielleicht ist das etwas, das die Medien am meisten interessiert – für mich ist es ein schöner Tag wie viele andere. Ich versuche, mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben und mich auf das zu konzentrieren, was kommt. Aber hier zu gewinnen und vor allem zu gewinnen, wo ich bereits 2019 die goldene Krone aufsetzen durfte, ist etwas ganz Besonderes, das mich auch stolz auf mich macht."

Danny Kastlunger – OK-Chef

"Es war eine großartige Rückkehr nach zwei "limitierten" Ausgaben und das Publikum ehrte uns wieder mit seiner massiven Präsenz, auch wenn zum ersten Mal die Wetterbedingungen nicht perfekt waren. Es freut mich aber ganz besonders, dass der Kronplatz in die Skigeschichte Einzug finden konnte, als Ort, wo Mikaela Shiffrin den Damenrekord knackt. Von heute an ist sie nicht mehr die „Prinzessin vom Kronplatz“, sondern die „Königin aller Zeiten“. Ich möchte allen unseren Freiwilligen danken, die sich bis spät in die Nacht voll ins Zeug gelegt haben, um die ERTA-Strecke trotz des Schneefalls am Montag renntauglich zu halten. Jetzt bereiten wir uns auf Rennen 2 vor – eine weitere große Herausforderung für die gesamte Organisation."

Media Center SkiWorldCup Kronplatz

Diego Clara – Chief of Media